



Der Schäferhundeverein Bietigheim musste sein Vereinsheim wegen einem Wasserschaden abreißen nun arbeiten sie daran, Ersatz zu schaffen (von links): Michael Klein, Birgit Späth, Petra Heppel, Melanie Schneider Foto: Helmut Pangerl

Es eigentlich ging die Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) nur von einem reparablen Wasserschaden aus. Doch, was sich bei den zahlreichen Arbeitseinsätzen am Vereinsheim in der Carl-Benz-Straße am Saubach offenbarte, brachte den SV an seine finanziellen Grenzen: Die Holzbalken waren morsch und als einzige Option blieb der Abriss. „Wenn wir die Balken nur berührt haben, sind sie zerfallen“, beschreibt die Agility-Trainerin Birgit Späth den Zustand. Sie findet deutliche Worte für die Finanzsituation des Vereins: „Wir sind finanziell am Ende.“

Doch von vorn: Im Herbst 2017 wurde der Wasserschaden bemerkt. An den Wänden zeichnete sich Feuchtigkeit ab. „Da hatten wir noch nicht gewusst, woher es kommt“, erinnert sich die Trainerin, „der eine hat gesagt, es kommt von der Heizung, der andere von der Bodenplatte.“ Größere Arbeiten verschob man jedoch, bis zum Vertragsende mit dem damaligen Pächter. Im August 2018 war es so weit und der erst neu gewählte Vorstand mit Melanie Schneider an der Spitze und Michael Klein als zweiter Vorsitzender, musste die wohl schwerste Entscheidung treffen, die der Verein je treffen musste.

„Anfang 2018 sind wir davon ausgegangen, dass wir das mit Sanierungsarbeiten abfangen können“, erklärt Späth, „je mehr wir

„Wir sind finanziell am Ende“

Bissingen Ein Wasserschaden zwang den Verein für Deutsche Schäferhunde sein Vereinsheim abzureißen. Doch der SV bleibt hoffnungsvoll. *Von Rena Weiss*

gemacht haben, ist das ganze Ausmaß immer deutlicher geworden.“ Das Wasser war über längere Zeit so vehement und unbemerkt ins Holz gedrungen, dass das ganze Gebälk morsch und abbruchreif wurde. Um Geld zu sparen, hätten die Mitglieder dies in Eigenleistung gemacht. Doch sowohl der städtische Bauausschuss als auch Wolf-Dieter Dötterer, der den SV als Bausachverständiger betreut, erklärten, dass dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich sei. Mit rund 27 000 Euro fraß allein der Abriss die Reserven des SV. Als Ursache für den Wasserschaden werden kaputte Heizungsleitungen vermutet.

Es war für alle ein emotionaler Abriss. „Ich bin am ersten Tag, als

der Bagger da war hingefahren und ich habe heulen müssen“, sagt Späth. Es sei so aussichtslos gewesen. „Wir haben alles versucht.“

Nur noch die Bodenplatte bleibt

„Jetzt ist es so weit, dass wir nur noch eine Bodenplatte und die Garage haben“, sagt Birgit Späth. Denn die Garage wurde gemauert, das Vereinsheim war Holzständerbauweise. Die Vereinsmitglieder arbeiten rund um die Uhr, um die Garage umzubauen. „Wir hoffen, dass wir durch Spenden die Garage so herrichten können, dass wir sie fürs Vereinsleben nutzen können“, erklärt Späth den Einsatz. Denn ein neues Vereinsheim sei nicht bezahlbar. Die

vergangenen Wochen gruben die Mitglieder Versorgungsschächte und legten Strom- und Wasserleitungen. So kann wenigstens die Garage mit Wasser und Strom versorgt werden. „Ich habe gerade Urlaub, verbringe aber jede freie Minute auf dem Vereinsgelände“, sagt zweiter Vorsitzender Michael Klein. „Aus der Garage sollen die Tore raus“, beschreibt Späth die Arbeiten, „dann wird das zugemauert und mit Türen und Fenstern ausgestattet.“ Eine Isolierung und Heizung sollen folgen. Doch für Letzteres fehle derzeit das Geld.

Denn die Pacht und auch die dort stattfindenden Vereinsfeste waren die Haupteinnahmequelle. „Wir sind ein sehr kleiner Verein, haben derzeit knapp 50 Mitglieder“, sagt die Agility-Trainerin. Doch Aufgeben stand für den SV nie zur Debatte. Ein Sanitärcontainer soll nun wenigstens den Übungsbetrieb aufrechterhalten. Wie die Ortsgruppe 2021 ihr 100-jähriges Bestehen feiern kann, bleibt offen.

An diesem Donnerstag führt die Erste Vorsitzende, Melanie Schneider, Gespräche mit der Stadt Bietigheim-Bissingen. Hier hofft die Ortsgruppe auf Unterstützung. Das Grundstück, auf dem das Vereinsheim stand, gehört der Stadt. Der Verein setzt nun auf seine engagierten Mitglieder und hofft auf Spenden.

www.sv-og-bietigheim-bissingen.com